

Sitzungsniederschrift

67. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 22.05.2019
- öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard	CSU	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	
Tobias Humpf	CSU	abwesend ab nö.
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Helmut Müller	SPD	
Georg Piott	Wählergruppe Land	
Heinrich Piott	Wählergruppe Land	
Hubertus Schmidt	CSU	
Florian Schneider	CSU	
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Manfred Scholl	CSU	
Heinrich Schöllmann	CSU	
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl	abwesend ab nö.
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD	entschuldigt
Ulrike Fees	SPD	entschuldigt
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt
Walter Lechler	Wählergruppe Land	entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

Antrag zur Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1. | Bürgerbus Dinkelsbühl - Vorstellung der Konzeption | 3/056/2019 |
| 2. | Einführung eines Car-Sharing Modell | 4/003/2019 |
| 3. | Erlass zweier Satzungen bzgl. Aufgaben, Benutzung und Gebühren des Stadtarchivs Dinkelsbühl | 1/011/2019 |
| 4. | St 2218 Dinkelsbühl - Wassertrüdingen
- Aufhebung der Sonderbaulast der Ortsumgehung Dinkelsbühl, Bereich Kreisel Neustädtlein bis Weißhaus - | 3/057/2019 |
| 5. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 05 Glasfassade und Außentüren | 3/060/2019 |
| 6. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 06 Zimmereiarbeiten | 3/061/2019 |
| 7. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 07 Wärme-Dämm-Verbundsystem WDVS | 3/062/2019 |
| 8. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 39 Aufzug | 3/064/2019 |
| 9. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 12 Trockenbau | 3/065/2019 |
| 10. | Neubau von zwei Kindertagesstätten im Baugebiet Gaisfeld IV
- erneute Vergabe für die Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppe 1,2,3,7 u. 8 (HLS) | 3/058/2019 |
| 11. | Zwischeninformation zum Naturfriedhof Dinkelsbühl | 2/022/2019 |
| 12. | Information gesamtstädtisches Parkraumkonzept | 2/024/2019 |
| 13. | Neugestaltung des Schweinemarkts | 3/059/2019 |
| 14. | ISEK Abschluss | 3/054/2019 |

15. Bildung des Steuerungsgremiums für den öffentlich-privaten Projektfond 2/023/2019

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

- Frau Weiß erkundigte sich erneut über die Unterstützung für Lastenrädern. Dieser Gedanke könnte in die Überplanung der Parkraumbewirtschaftung aufgenommen werden. Des Weiteren regte Sie an, den Schweinemarkt ab sofort für parkende Autos zu sperren.

Bericht des Oberbürgermeisters

- Die Stadt hat sich im Februar erneut an das Ministerium gewandt und um die Etablierung eines zumindest teilstationären Blitzers in Neustädtlein bemüht. Aus dem Antwortschreiben geht hervor, dass nach erneuter Prüfung die Voraussetzungen (Unfallschwerpunkt und –brennpunkt) nicht gegeben sind und somit dem Antrag auf Errichtung einer solchen Anlage nicht stattgegeben wird.
- Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. hat Klage gegen den Freistaat Bayern wegen der Planfeststellung zur geplanten Ostumfahrung beim Bay. Verwaltungsgerichtshof erhoben. Von Privaten sind keine Klagen bekannt.

Anfragen aus dem Stadtrat

- Laut Stadtrat Huber, ist die Dürrwanger Str. seit 1 ½ Wochen komplett gesperrt. Die Umleitung sollte besser beschildert werden, Verkehrsteilnehmer fahren durch den Schelbuck. Laut Herrn Koller endet die Sperrung diese Woche.
- Stadträtin Held merkte an, dass in letzter Zeit die Verunreinigungen am Spielplatz Bleiche und die Verunreinigungen durch Hunde in der Altstadt zunimmt. Es wäre gut, wenn zusätzliche Stationen für Hundekotbeutel in Altstadtnähe aufgestellt werden. OB Dr. Hammer erläuterte, dass die Plätze täglich von städtischem Personal gereinigt werden. Für die Kontrolle der Plätze wäre die Sicherheitswacht wichtig.
- Stadtrat Tafferner wies auf Verunreinigungen durch Zigarettenkippen hin. Ein Großteil der Mülleimer haben keine Behälter für Zigaretten. Es wäre gut, wenn diese nachgerüstet werden.
- Stadtrat Sczesny wünschte sich mehr Neutralität bei der Berichterstattung im Blickpunkt. Laut OB Dr. Hammer wird die Berichterstattung im Blickpunkt von Frau Denzinger eigenständig gemacht; weder OB noch andere Fraktionen mischen sich hier ein.
- Stadtrat Schmidt erkundigte sich, ob und in welchem Umfang Rasen und Grünflächen in Blühflächen umgewandelt wurden. Stadtbaumeisterin Vonhold visualisierte anhand einer Karte die bereits angelegten und die geplanten Flächen. Auch beschränke man die häufige und großflächige Abmäh, indem man z.B. bei größeren Flächen gezielt nur Teilbereiche oder Wege abmählt.

Antrag zur Tagesordnung

- Stadträtin Kubin stellte den Antrag auf Vertragung für den Tagesordnungspunkt 12/öffentlich. Laut Frau Kubin ist der Lenkungskreis zu eng gesetzt.

JA 9	NEIN 12	Anwesend 21
-------------	----------------	--------------------

Der Antrag wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/056/2019

Berichterstatter: Koller, Peter
Betreff: Bürgerbus Dinkelsbühl - Vorstellung der Konzeption
Sachverhaltsdarstellung:

Bürgerbus Dinkelsbühl

"Bürger fahren für Bürger" – lautet das Motto

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer fahren mit dem Bürgerbus (Kleinbus mit 8 Fahrgastplätzen) auf der Rufbus-Basis, holen Bürger ab und bringen sie auch wieder zurück – kostenlos.

Insbesondere nicht mobile und gehandicapte Bürger sollen durch den Dinkelsbühl-Bürgerbus die Möglichkeit bekommen, direkt von Zuhause abgeholt und zum gewünschten Ziel, wie beispielsweise zum Arzt, zum Supermarkt, zum Seniorennachmittag oder auch zu einer Freizeitveranstaltung gebracht zu werden. Natürlich bringt der Bürgerbus die Fahrgäste auf Wunsch auch wieder nach Hause. Den Bus kann man ganz einfach über einen Anruf auf dem Handy der FahrerIn oder des Fahrers bestellen – und das während des Dienstbetriebs und an allen Werktagen. Der/die Angerufene notiert die Adresse, die Uhrzeit und das Ziel ins Fahrtenbuch, so dass z.B. der Fahrer am nächsten Tag gleich seine Aufträge erkennt. Angefahren werden **montags bis freitags** in der Zeit von **08:00 bis 17:00 Uhr** alle Ziele **innerhalb des Stadtgebietes von Dinkelsbühl einschließlich aller Ortsteile** bei der Art des Ziels gibt es dabei keine Einschränkungen.

Das Bürgerbuskonzept: Die Stadt ist zuversichtlich, dass sich über den Seniorenbeirat und Aufrufen im „Blickpunkt“ und in der lokalen Presse genügend Fahrer finden, welche auf ehrenamtlicher Basis (ohne Entgelt) zu diesem Dienst „Bürger fahren für Bürger“ bereit sind. Durch ein solches bürgerschaftliche Engagement wird die Lebensqualität und Mobilität im Stadtbereich deutlich verbessert und zudem der lokale Zusammenhalt gefördert und das soziale Netz ergänzt. In Markt Erlbach haben sich übrigens innerhalb von 4 Wochen 12 Fahrer für diesen Service gefunden. Nach nur einem Jahr besteht das Fahrerteam inzwischen aus 17 Personen. Der geschäftsleitende Beamte von Markt Erlbach stellt das hiesige Konzept vor. Er ist gerne bereit Fragen hierzu zu beantworten.

Teil des Konzeptes ist auch, dass die Stadt Dinkelsbühl einen Kleinbus mit Platz für 8 Fahrgäste zur Verfügung stellt (Anschaffungskosten ca. 45000 € und den Unterhalt für das Fahrzeug trägt (Treibstoff, Service).

Die Verwaltung der Stadt Dinkelsbühl hat inzwischen Kontakt mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates wegen der Anwerbung ehrenamtlicher Fahrer aufgenommen. Außerdem wurde mit einem möglichen Sponsor für den Bürgerbus gesprochen. Eine entsprechende Beteiligung wurde in Aussicht gestellt. Es gab auch ein Informationsgespräch mit den örtlichen Mietwagen-/Taxiunternehmen. Von dieser Seite wurden keine Einwendungen vorgebracht. Auf das beiliegende Info-blatt wird hingewiesen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen ca. 45000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 100000,00 € bei HSt.:1.8201.9357

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Anschaffung eines Kleinbusses und dem Einsatz als Bürgerbus auf Rufbus-Basis (Modell Markt Erlbach) besteht Einverständnis. Den Bemühungen, dass Teile der Kosten für den Bus durch einen Sponsor übernommen werden, wird ebenfalls zugestimmt – der Bus erhält dann neben der Aufschrift „Bürgerbus“ auch den Namen des Sponsors. Die Verwaltung wird zur Gewinnung von ehrenamtlichen Fahrern beauftragt, einen Aufruf zum Thema „Bürger fahren für Bürger“ zu starten

67. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20190522/Ö1

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Mit der Anschaffung eines Kleinbusses und dem Einsatz als Bürgerbus auf Rufbus-Basis (Modell Markt Erlbach) besteht Einverständnis. Den Bemühungen, dass Teile der Kosten für den Bus durch einen Sponsor übernommen werden, wird ebenfalls zugestimmt – der Bus erhält dann neben der Aufschrift „Bürgerbus“ auch den Namen des Sponsors. Die Verwaltung wird zur Gewinnung von ehrenamtlichen Fahrern beauftragt, einen Aufruf zum Thema „Bürger fahren für Bürger“ zu starten. Die Anschaffung des Kleinbusses soll nur erfolgen, wenn ausreichend ehrenamtliches Fahrpersonal akquiriert werden konnte.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 4/003/2019

Berichterstatter: Schürlein, Philip
Betreff: Einführung eines Car-Sharing Modell
Sachverhaltsdarstellung:

Das Thema Mobilität - vor allem im ländlichen Raum - wird immer wichtiger. Ein Konzept um die Mobilität zu erhöhen ist das Car-Sharing-Modell. Die Firma Mikar bietet folgende Konzeption an:

Die Firma Mikar stellt einen Renault Master (9 Sitzer) oder einen Renault Trafic (8 Sitzer) der beteiligten Kommune kostenfrei zur Verfügung. Das Fahrzeug wird mit Werbeaufdrucken von heimischen Firmen bestückt und wird vier Jahre vor Ort betrieben. Ein Parkplatz für das Fahrzeug wird am Parkplatz Stadtmühle P2 von der Stadt Dinkelsbühl gestellt.

Die gesamte Abwicklung über den Verleih, die Reinigung sowie die Wartung erfolgt über Mikar. Das Auto kann entweder stunden- oder tageweise online oder telefonisch über Mikar gebucht werden. Für eine Buchung sind eine einmalige Registrierung bei Mikar sowie eine Sichtprüfung des Führerscheins und des Personalausweises nötig. Sobald dies erfolgt ist, erhält der Kunde seine persönliche Karte zum Aufschließen des Autos.

Die Kosten zum Mieten betragen entweder 4,90 Euro pro Stunde oder 39,90 Euro für 24 Stunden. Das Auto muss aufgetankt am Parkplatz zurückgegeben werden. Die ersten 300 Kilometer sind in diesem Preis inkludiert. Jeder weitere Kilometer wird mit 10 Cent pro Kilometer abgerechnet.

Ein E-Fahrzeug in dieser Größe wird von Mikar nicht angeboten, da dieses in den Anschaffungskosten noch nicht rentabel ist und die Reichweite noch zu gering ist. Somit stehen nur Autos mit herkömmlichem Motor zur Verfügung.

Die Leistungen der Stadt Dinkelsbühl bestehen in der Bereitstellung eines dauerhaften Parkplatzes für das Auto, im Verfassen eines Empfehlungsschreibens für potentielle Werbekunden, im Bereitstellen eines Arbeitsplatzes für ca. 4 Wochen für einen Mitarbeiter der Firma Mikar um Werbekunden zu generieren sowie in der Sichtprüfung des Führerscheines und des Personalausweises für interessierte Bürger. Auf die Stadt Dinkelsbühl kommen keine direkten Kosten für das Fahrzeug zu.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Verwaltung empfiehlt in Kooperation mit der Firma Mikar das Car-Sharing Modell in Dinkelsbühl einzuführen.

Beschluss:

Die Verwaltung empfiehlt in Kooperation mit der Firma Mikar das Car-Sharing Modell in Dinkelsbühl einzuführen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 1/011/2019

Berichterstatter: Staufinger, Thomas
Betreff: Erlass zweier Satzungen bzgl. Aufgaben, Benutzung und Gebühren des Stadtarchivs Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

Das Stadtarchiv Dinkelsbühl wird seit dem 01.04.2019 von Herrn Maximilian Mattausch geleitet. Bisher gab es für das Stadtarchiv keine eindeutige Regelung, was Aufgaben, Benutzung und Gebühren betrifft.

Im modernen Archivwesen ist es üblich, dies auf Grundlage von Satzungen klar und einheitlich zu regeln. Auch unsere Nachbarstädte Nördlingen und Rothenburg o.d.T. verfügen über solche Satzungen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beiliegende

- Satzung über die Aufgaben und Benutzung des Stadtarchivs Dinkelsbühl und die
- Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Dinkelsbühl werden erlassen. Sie sind Bestandteil des Beschlusses.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö3
Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Beschluss:

Die beiliegende

- Satzung über die Aufgaben und Benutzung des Stadtarchivs Dinkelsbühl und die
- Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Dinkelsbühl werden erlassen. Sie sind Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/057/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: St 2218 Dinkelsbühl - Wassertrüdingen
- Aufhebung der Sonderbaulast der Ortsumgehung
Dinkelsbühl, Bereich Kreisel Neustädtlein
bis Weißhaus -

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Dinkelsbühl hat im Jahre 2003 im Zuge der Sonderbaulast die Ortsumgehung von Neustädtlein bis Weißhaus als Teilstück der St 2218 gebaut.
Mit der damaligen Vereinbarung wurde festgelegt, dass die Sonderbaulast nach der Abnahme der Baumaßnahme aufgehoben wird.

Zu diesem Zweck hat das staatliche Bauamt Ansbach eine Vereinbarung vorgelegt, die diese Aufhebung rechtlich regelt.

Die Übertragung der Straßenbaulast auf den Freistaat Bayern wird mit Ablauf des 31.12.2018 wirksam.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Dinkelsbühl wird zugestimmt.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö4
Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Beschluss:

Der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Dinkelsbühl wird zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/060/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 05 Glasfassade und Außentüren

Sachverhaltsdarstellung:

Für o.a. Maßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen, ergab sich folgender Preispiegel (einschl. Wartungsarbeiten):

Rang 1	154.292,19 €
Rang 2	186.787,54 €

In der Kostenberechnung sind für o. a. Arbeiten 125.710,41 € enthalten.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5.5 Mio
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 5.5 Mio bei HSt.: 1.8807.9401-9403
3. ~~Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:~~
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Firma Guttendörfer GmbH und Co. KG, Ansbach, den Auftrag in Höhe von 152.446,50 € für LV 05 Glasfassade und Außentüren (abzügl. Wartungsarbeiten) zu erteilen.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö5
Ja 19 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Firma Guttendörfer GmbH und Co. KG, Ansbach, den Auftrag in Höhe von 152.446,50 € für LV 05 Glasfassade und Außentüren (abzügl. Wartungsarbeiten) zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/061/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 06 Zimmereiarbeiten

Sachverhaltsdarstellung:

Für o.a. Maßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen, ergab sich folgender Preispiegel:

Rang 1	189.915,72 €
Rang 2	213.953,81 €
Rang 3	219.298,89 €

In der Kostenberechnung sind für o.a. Arbeiten 247.175,99 € enthalten.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,5 Mio.
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 5,5 Mio. bei HSt.: 1.8807.9401-9403
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - _____ Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20 _____

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen der Firma Ernst Karl GmbH, 91550 Dinkelsbühl/Hellenbach, den Auftrag in Höhe von 189.915,72 € für LV 06 Zimmereiarbeiten zu erteilen.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö6
Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

Beschluss:

Es wird beschlossen der Firma Ernst Karl GmbH, 91550 Dinkelsbühl/Hellenbach, den Auftrag in Höhe von 189.915,72 € für LV 06 Zimmereiarbeiten zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/062/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 07 Wärme-Dämm-Verbundsystem WDVS

Sachverhaltsdarstellung:

Für o.a. Maßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen, ergab sich folgender Preispiegel:

Rang 1	257.331,05 € (incl. 3 % Nachlass ohne Bedingungen)
Rang 2	360.012,43 €

In der Kostenberechnung sind für o.a. Arbeiten 255.135,98 € vorgesehen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,5 Mio. €
2. Haushaltsmittel vorhanden: JA 1.472.800 € bei HSt.: 1.8807.9401-9403
3. ~~Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:~~
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Firma GSR-THEO, 89520 Heidenheim, den Auftrag für LV 07 WDVS in Höhe von 257.331,05 € (incl. 3 % Nachlass) zu erteilen.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö7
Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Firma GSR-THEO, 89520 Heidenheim, den Auftrag für LV 07 WDVS in Höhe von 257.331,05 € (incl. 3 % Nachlass) zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/064/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 39 Aufzug

Sachverhaltsdarstellung:

Für o.a. Maßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen, ergab sich folgender Preispiegel (einschl. Wartungsarbeiten):

Rang 1	53.843,75 €
Rang 2	58.208,71 €

In der Kostenberechnung sind für o.a. Arbeiten 53.000 € enthalten.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5.5 Mio.
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 1.472.800 € bei HSt.: 1.8807.9401-9403
3. ~~Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:~~
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Fa. C. Haushahn GmbH & Co. KG, 70469 Stuttgart, den Auftrag in Höhe von 52.499,05 € für LV 39 Aufzug (abzügl. Wartungsarbeiten) zu erteilen.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö8
Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Fa. C. Haushahn GmbH & Co. KG, 70469 Stuttgart, den Auftrag in Höhe von 52.499,05 € für LV 39 Aufzug (abzügl. Wartungsarbeiten) zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/058/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Neubau von zwei Kindertagesstätten im Baugebiet Gaisfeld IV
- erneute Vergabe für die Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppe 1,2,3,7 u. 8 (HLS)

Sachverhaltsdarstellung:

Es wurde vom Büro pbb – Projektberatung Baumgartner – Hitzler Ingenieure, München, bereits ein unterschwelliges Vergabeverfahren für die Vergabe der Leistungen der Technischen Ausrüstung Anlagegruppen 1,2,3,7, u. 8 (HLS) durchgeführt. Das Büro pbb – Projektberatung Baumgartner – Hitzler Ingenieure, München, wurde deshalb von der Stadt Dinkelsbühl auch hinsichtlich der erneuten Angebotseinholung zur Beratung und Betreuung herangezogen. Diese erneute Angebotseinholung war aus folgenden Gründen notwendig:

Nach Auswertung der Angebote wurde in der Stadtratssitzung am 20.03.2019 beschlossen, die Vergabe des Auftrags für die technische Ausrüstung in Höhe von 103.387,14 € an das Ingenieurbüro ibb Bautz Ingenieurbüro TGA, Ansbach, zu erteilen.

Nach Zusendung des Vertragsentwurfes wurde der Auftrag aufgrund zwischenzeitlich veränderter personeller Ressourcen zurückgewiesen.

Aufgrund der Absage des Büros ibb Bautz, wurde nun an den zweitplatzierten Bieter des durchgeführten Vergabeverfahrens herantreten. Das Ingenieurbüro wurde über die entstandene Situation informiert und angefragt, ob die ausgelobten Leistungen durch das Büro erbracht werden könnten. Auch das zweitplatzierte Büro musste aufgrund zwischenzeitlich geänderter Auftragslage die seitens der Stadt Dinkelsbühl beabsichtigte Beauftragung ablehnen.

Hinsichtlich dieser geschilderten Vorgeschichte können besondere Umstände im Sinne des § 50 UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung) ins Feld geführt werden. Danach bleibt es im Ausnahmefall zulässig, auch die Verhandlungsvergabe mit nur einem Bieter zu wählen, wenn eine eingehende Begründung dokumentiert wird, weshalb im betreffenden Ausnahmefall eine wettbewerbliche Vergabe nicht in Betracht gekommen ist.

Nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber (der Reg. v. Mittelfranken) und der VOB-Stelle (der Reg.v.Mittelfranken) am 09.04.2019 wurde durch die Stadt Dinkelsbühl festgelegt, dass aus Gründen des erfolglos verlaufenden Auswahlverfahrens sowie der zwischenzeitlich entstandenen besonderen Dringlichkeit der Vergabe, eine Angebotsaufforderung mit nur einem geeigneten Bewerber, dessen Kapazitäten im Vorfeld telefonisch abgefragt und dessen Eignung anhand einer Referenzliste vorab geprüft wurde, stattfinden sollte. Eine ausführliche schriftliche Dokumentation der Vorgeschichte, der Situation und Vorgehensweise liegt.

Folglich wurde das Ingenieurbüro Bunse GmbH aus Heilbronn aufgefordert, bis zum Schlusstermin am 26.04.2019, 12.00 Uhr ein Angebot per Post an die Stadt Dinkelsbühl, Stadtbauamt, abzugeben. Das Angebot vom 23.04.2019 wurde durch die Bunse GmbH fristgerecht postalisch eingereicht.

Durch die Arbeitsgemeinschaft Hitzler Ingenieure & pbb ♦ Projektberatung Baumgartner wurde das Angebot rechnerisch geprüft. Es kann als wirtschaftlich angesehen werden. Auf Basis einer

vorläufigen Abschätzung der anrechenbaren Kosten ergab sich ein Vergleichshonorar über alle Anlagengruppen und alle Leistungsphasen **in Höhe von 107.085,86 € netto.**

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Honorarwert um eine erste grobe Abschätzung handelt. Das konkrete Honorar richtet sich, wie bei der vorangegangenen Ausschreibung, nach den tatsächlichen anrechenbaren Kosten auf Basis der noch zu erstellenden Kostenberechnung.

Unter Berücksichtigung der vorab erfolgten Prüfung der Eignung des Bieters, sowie der Prüfung des eingereichten Honorarangebotes, gelangte die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass das Ingenieurbüro Bunse GmbH aus Heilbronn in der Lage ist eine qualitativ hochwertige Leistung zu erbringen. Das Honorarangebot wird als ein wirtschaftlich günstiges Angebot angesehen.

Es wird vorgeschlagen, der Bunse GmbH den Auftrag zu erteilen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,35 Mio. €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.: 1.4641.9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Ingenieurbüro Bunse GmbH, Heilbronn, den Auftrag für die Technische Ausrüstung HLS (Lph 1-9) in Höhe von 107.085,86 € netto zu erteilen.

67. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20190522/Ö10

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Ingenieurbüro Bunse GmbH, Heilbronn, den Auftrag für die Technische Ausrüstung HLS (Lph 1-9) in Höhe von 107.085,86 € netto zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 2/022/2019

Berichterstatter: Wegert, Walter

Betreff: Zwischeninformation zum Naturfriedhof Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

Der Stadtrat hat am 20.02.2019 sein Einverständnis zur Schaffung eines Bestattungswaldes östlich des Stadtteils Gersbronn erteilt. Am 09.04. hat zwischenzeitlich eine Stadtteilversammlung stattgefunden, in der das Vorhaben den Bürgern von Gersbronn vorgestellt wurde. Nachdem die Verwaltung die Zufahrt von der Dürrwanger Straße über den von Norden kommenden Wirtschaftsweg vornehmen wird, haben sich keine Einwendungen seitens der Einwohner ergeben.

Die Verwaltung ist derzeit dabei, den Genehmigungsantrag beim staatlichen Gesundheitsamt vorzubereiten.

Es ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- ❖ Einleitung des Genehmigungsverfahrens beim LRA Ansbach (Gesundheitsamt)
- ❖ Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen im Sommer 2019. Jeder Baum wird dabei auf Schäden und Totholz untersucht
- ❖ Entfernen des Fichtenunterwuchses und der Altfichten im Herbst 2019
- ❖ Durchführung der Wegebaumaßnahmen, Bau der Parkmöglichkeiten und des Andachtsplatzes im Herbst 2019
- ❖ Eröffnung des Naturfriedhofes Frühjahr 2020 mit eigener Friedhofs- u. Gebührensatzung

Was die Wirtschaftlichkeit der neuen Einrichtung anbelangt, geht die Kämmerei von einem kostendeckenden Betrieb der Waldbestattung aus.

Anlagen:

Lageplan Grundstück
Lageplan Zuwegung

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 2/024/2019

Berichterstatter: Schlosser, Patricia
Betreff: Information gesamtstädtisches Parkraumkonzept
Sachverhaltsdarstellung:

Nach mehreren vorausgegangenen Sitzungen der sog. „Parkplatzrunde“ hat der Stadtrat mit Beschluss vom 22.03.2018 das weitere Vorgehen bei den Themen Verkehrsleitsystem, Parkplätze und Parkraumbewirtschaftung sowie Pollerabsperungen festgelegt.

Auf dieser Grundlage hat die Kämmerei zeitnah vom Verkehrsplaner des ISEK, Brenner Bernard Ingenieure GmbH, ein entsprechendes Angebot eingeholt. Dies wurde mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt. Aufgrund der hohen Angebotssumme von rund 75.000 € revidierte das Sachgebiet Städtebauförderung der Regierung im August die Aussage und forderte eine beschränkte Ausschreibung. Das wirtschaftlich günstigste Angebot gab SSP Consult GmbH, München ab. Die Auftragsvergabe erfolgte am 12.11.2018.

Im Zuge der weiteren Bearbeitungen musste das Drittbüro Schuh & Co. mit einer nachträglichen Kennzeichenerfassung parkender Fahrzeuge zum Preis von 18.300 € sowie SSP Consult GmbH für die Auswertung und Einarbeitung dieser erhobenen Daten mit einem zusätzlichen Auftragswert von 10.100 € beauftragt werden.

Die Kennzeichenerfassung findet vom 20. bis 22.05.2019 statt. Erhoben wird jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 19:30 Uhr. (periphere Parkplätze + Altstadt mit separater Erfassung der Anwohnerbereiche).

Weiterer Zeitplan:

- Fertigstellung des Gutachtens Mitte August
- Parkplatzrunde Anfang September
- Vorstellung des Gutachtens in der Septembersitzung des Stadtrats

Vorschlag zum **Beschluss:**

Ohne Beschluss, der Bericht dient zur Kenntnis.

67. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20190522/Ö12
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Ohne Beschluss, der Bericht dient zur Kenntnis.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/059/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Neugestaltung des Schweinemarkts
Sachverhaltsdarstellung:

Mit der Vorstellung des Entwurfs der Neugestaltung des Schweinemarkts wird ein Ziel mit hoher Priorität in den Untersuchungen des ISEK's zur künftigen Entwicklung der Stadt Dinkelsbühl umgesetzt. Es ist laut ISEK notwendig, Freiräume zu schaffen und Platzanlagen auszubauen (Seite 77 Entwicklungskonzept). Die Maßnahmen werden wie folgt beschrieben: Zur Schaffung von Freiräumen müssen die bestehenden Platzanlagen weiter optimiert und ausgebaut werden. Dazu sind einzelne Platzräume vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Ziel ist es Aufenthaltsräume nicht nur für Touristen und Besucher der Altstadt zu schaffen, sondern auch für die Bewohner der Altstadt Rückzugsräume und Begegnungsmöglichkeiten anzubieten. Der Schweinemarkt an der Bauhofstraße/Unteren Schmiedgasse wird im ISEK als wichtiger Bereich für eine hochwertige Gestaltung des öffentlichen Raums angesehen, der eine wichtige Schanierfunktion für Verbindungswege einnimmt. Als erste Schritte wird die Neugestaltung des Parkplatzes mit der Schaffung bzw. dem Ausbau von Sitzplätzen und Beschattungsmaßnahmen (Bäume) gesehen. Als hoher Effekt wird im ISEK die Förderung der Standortzufriedenheit, die Stärkung der Verweilqualität, die Schaffung von Begegnungsräumen und die Attraktivierung des Wohnorts Altstadt gesehen.

Der Platzraum des Schweinemarktes wird momentan von 4 Straßen, Bauhofstraße im Westen, Verlängerung Elsassergasse im Norden, Verlängerung Ringhoferstraße im Osten und Verlängerung Steingasse im Süden eingeschnürt. Aber auch herrschaftliche Gebäude wie das neue Rathaus, das Gasthaus „Weißes Ross“ und das Gasthaus „Zum blauen Hecht“ sowie die Einzelbaudenkmäler Bauhofstraße 7 und 9 und das Gebäude Schweinemarkt 2 prägen den räumlich abgeschlossenen städtischen Raum. Die Platzfläche wird durch 4 Linden bestimmt. Momentan wird diese Fläche aber zum größten Teil durch das Parken von Hotelgästen mit ca. 10-12 Autos verstellt.

Der vorhandene Asphaltbelag ist schadhaft, die Pflastereinfassung am Rand des Platzes ist löchrig und die Pflasterrahmung der Baumscheiben ist zum größten Teil zerstört. Diese vielen Mängel bergen erhebliche Stolperstellen und Unfallgefahren für die Nutzer des Platzes. Das Parkieren der Autos führte auch zu einigen Beschädigungen der Bäume. Dadurch, dass die Platzfläche nach Osten abfällt und die Fläche versiegelt ist, ist die Wasserversorgung der Bäume sehr dürftig, somit sind die Standortqualitäten unzureichend für den Baumbestand. Um den Missstand der Platzfläche mit ihren Unfallgefahren und der Baumstandorte zu beseitigen, ist dringend eine Neugestaltung des Platzes notwendig. Aber auch die Versorgungsleitungen (Wasser- und Stromleitungen) müssen durch die Stadtwerke ausgetauscht werden.

Neben der Herstellung eines verkehrssicheren Platzbelages und einer Verbesserung der Standortbedingungen für den Baumbestand der Linden, ist ein weiteres Ziel den schönen Platzraum von der Autoblechlawine zu befreien. Die Platzfläche soll durch ein Natursteinplattenband eingefasst werden. Dieses Band geht nach Osten, aufgrund des abfallenden Geländes, in ein Stufenband über. Die eingefasste Fläche wird als Wassergebunde Decke ausgebildet. Die Bäume erhalten bodenverbessernde Maßnahmen im Erdreich, eine ausreichend große Pflanzgrube und Schutzmaßnahmen für den Wurzelbereich.

Um das Natursteinband der wassergebundenen Platzfläche wird ein Kleinstein-Bogenpflasterband einen umlaufenden Gehweg-Fußgängerbereich bilden. Die Fahrstraße vor der Nordfassade des Rathauses wird für den Autoverkehr gesperrt und in dem, dem Gehwegbereich zuzuordnen Kleinstein-Bogenpflaster ausgebildet. Der Hintereingang des Rathauses wird mit zwei Pollern markiert und rechts und links davon werden Fahrradstellplätze vorgesehen. Das Rathaus wird somit optisch an den Platz angebunden.

Die Bauhofstraße im Süden und die Achse Elsassergasse/Steingasse sind für den fließenden Verkehr unbedingt notwendig. Die Fahrbahn wird einem Großstein-Reihenpflaster, wie die übrigen Straßen in der Altstadt, gepflastert. Der Seitenstreifen vor der Elsassergasse 2 und der Steingasse 12 wird gemäß der bestehenden Randstreifen gepflastert.

Die im Norden des Platzes liegende Fahrbahn wird auf das Mindestmaß reduziert. Vor dem Hotel „Blauer Hecht“ gibt es einen Anfahrtszonenbereich zum Ein- und Ausladen. Diese verbleibende Fahrbahn wird zur Bauhofstraße und zur Elsassergasse mit dem Kleinsteinbogenpflasterband des Gehwegbereiches eingefasst. Dadurch wird die untergeordnete Bedeutung der Straße aufgezeigt.

Als Aufenthaltsbereich und Begegnungsfläche bietet sich die Fläche der wassergebundenen Decke, eingerahmt und verschattet durch 4 große Bäume, an. Die Möblierung des Platzes erfolgt durch im Boden verankerte Bänke an der Süd- und Ostseite der Platzfläche, durch versetzbare Tische mit Stühlen auf Westseite, die flexibel von den Hotelgästen und den Bewohnern benutzt werden können. Mittelpunkt wird ein kleiner Brunnen bzw. Wassersäule in historischer Eisengussgestaltung werden. Ergänzt wird die Möblierung durch ein verkleinertes Gussmodell der Altstadtsilhouette. Somit bietet die Platzfläche viele unterschiedliche Angebote zum Verweilen, Ausruhen, auf großen Bänken mit Rückenlehne und Seitenlehnen, flexible Tische und Stühle zum Aussuchen des schönsten Standorts je nach Tageszeit, Wasser das zum Spielen und zur Abkühlung anregt und ein Stadtmodell, das zu weiteren Spaziergängen durch die Altstadt motiviert. Durch den Verzicht der Parkplatznutzung wird der Suchverkehr um den Platz erheblich reduziert und die gewonnene Ruhe lädt zum Verweilen und erhöht die Wohnqualität am Platz.

Das über 100-jährige Wasserleitungsnetz in der Altstadt wird sukzessiv im Rahmen von Straßensanierungen erneuert.

Um der Maßnahme am Schweinemarkt eine möglichst reibungslose und kurze Bauzeit zu ermöglichen und das Ganze am besten im jährliche Veranstaltungsreigen wie Kinderzeche und Siebenbürgen-Treffen, soll die Wasserleitung schon im Herbst 2019 im Bereich Schweinemarkt erneuert werden.

Begleitend dazu können einige Arbeiten am Stromnetz notwendig werden. Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke sind insgesamt 150.000€ für Sanierungen am Ortsnetzes eingeplant.

Nachdem es sich bei der Maßnahme um eine Flächenentsiegelung handelt, kann die Stadt Dinkelsbühl mit einem 80-prozentigen Zuschuss aus dem Städtebauförderprogramm rechnen. Einen Finanzierungsbeschluss wird von der Kämmerei nach Vorliegen einer exakten Kostenermittlung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es besteht Einverständnis mit der Platzgestaltung.

Der Stadtrat beschließt die vorgestellte Umsetzung der Neugestaltung des Schweinemarktes 2020, nach Vorlage der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn im Rahmen der Städtebaufördermaßnahme „Flächenentsiegelung“ durch die Regierung von Mittelfranken, baulich umzusetzen.

Im Vorfeld werden die Erneuerung der Wasserleitungen und die Durchführung von Arbeiten am Stromnetz im Bereich der Umgestaltungsmaßnahme Schweinemarkt bereits im Herbst 2019 von den Stadtwerken Dinkelsbühl durchführt.

Beschluss:

Es besteht grundsätzlich Einverständnis mit der Platzumgestaltung. Die Verwaltung wird die Konzeption im Rahmen der Städtebauförderung „Flächenentsiegelung“ bei der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung anmelden. Details wie Barrierefreiheit, Grüngestaltung und Möblierung sind noch zu vertiefen und dem Stadtrat vorzulegen. Dabei ist auch auf Bürgeranregungen einzugehen.

Im Vorfeld werden die Erneuerung der Wasserleitungen und die Durchführung von Arbeiten am Stromnetz im Bereich der Umgestaltungsmaßnahme Schweinemarkt bereits im Herbst 2019 von den Stadtwerken Dinkelsbühl durchführt.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 3/054/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild

Betreff: ISEK Abschluss

Sachverhaltsdarstellung:

Am 9. Oktober 2018 wurde das ISEK Verfahren mit der Vorstellung der Ergebnisse in einer öffentlichen Versammlung abgeschlossen. In Absprache mit der Regierung von Mittelfranken erfolgten noch kleinere Nachbesserungen (Aufnahme der Gewerbegebiete Waldeck und Erweiterung der Wassertrüdingen Straße sowie ein mögliches Baugebiet „Am Hochweg“). Die eingearbeiteten Änderungen wurden von der Regierung von Mittelfranken akzeptiert. Zum endgültigen Abschluss ist ein entsprechender Beschluss des Stadtrates erforderlich. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept und das Einzelhandelskonzept befinden sich in den Anlagen. Sämtliche Anlagen wurden bereits am 05.04.2019 übermittelt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Das erarbeitete Konzept des ISEK wird als informelles Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs.6 Nr.11 BauGB beschlossen.

Die Schwerpunktthemen und Ziele dieses Prozesses sind Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

67. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20190522/Ö14

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Das erarbeitete Konzept des ISEK wird als informelles Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs.6 Nr.11 BauGB beschlossen.

Die Schwerpunktthemen und Ziele dieses Prozesses sind Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.05.2019
Vorlagennummer: 2/023/2019

Berichterstatter: Schlosser, Patricia
Betreff: Bildung des Steuerungsgremiums für den öffentlich-privaten Projektfond

Sachverhaltsdarstellung:

Wie in der Stadtratssitzung am 28.11.2018 beschlossen, hat die Verwaltung das Förderverfahren für den öffentlich-privaten Projektfond in die Wege geleitet.

Entsprechend den Programmzielen sollen die Verwaltung für den Projektfond und Entscheidungen über die Vergabe der Mittel bei einem lokalen, öffentlich-privat besetzten Gremium liegen. Laut Leitlinie soll sich dieses Gremium aus unterschiedlichen Akteuren (Einzelhändler, Vertreter anderer Wirtschaftszweige, Vertretern aus Verwaltung und Politik, etc.) zusammensetzen.

Für die Projektanmeldung ist nun die Bildung dieses Steuerungsgremiums erforderlich. Eine mögliche Zusammensetzung wurde bereits von der Verwaltung und Vertretern des Citymarketings diskutiert. Es wird vorgeschlagen, das Steuerungsgremium wie folgt zu besetzen:

5 Mitglieder aus dem Stadtrat (eine Person pro Fraktion)
5 Mitglieder vom Citymarketing
1 Mitglied aus der Kämmerei (Frau Schlosser)

sowie jeweils ein Stellvertreter.

Das Stadtbauamt wird beratend zur Seite stehen.

Die einzelnen Fraktionen werden gebeten, die jeweilige Person und ihre Stellvertretung bis zur Stadtratssitzung festzulegen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Dem Vorschlag zur Besetzung des Steuerungsgremiums wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Vorschlag zur Besetzung des Steuerungsgremiums wurde in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken nochmals überarbeitet. Es wurde darauf geachtet, dass weitestgehend alle Interessengruppen vertreten sind.

Der Stadtrat billigt die Zusammensetzung des Steuerungsgremiums aus folgenden 17 Personen:

Politik: jeweils ein Vertreter der Fraktionen und OB

Verwaltung: Frau Schlosser (Finanzen) und Frau Vonhold (Denkmalpflege und Bau)

Citymarketing: 1. und 2. Vorsitzender + Citymanager/in

Stadtheimatpfleger: (Vertreter der Vereine und Institutionen)

Bürgervertretung: der jeweilige Vorsitzende Forum Zukunft Dinkelsbühl e. V. und ProAltstadt Dinkelsbühl e. V. sowie der Seniorenbeauftragte der Stadt Dinkelsbühl

Vertreter von Handel und Gewerbe: jeweils ein Vertreter der Industrie- und Handwerkskammer und der Organisation „Vielfalt Stadt“

und entsendet folgende Personen sowie deren Stellvertreter.

Vertreter der Politik:

CSU: Huber Klaus / Scholl Manfred

SPD: Beitzer Paul / Fees Ulrike

Grüne: Klein Stefan / Tafferner Robert

FW Stadt: Szeny Michael / Kubin Julia

FW Land: Piott Georg. / Lechler Walter

Dinkelsbühl, den 22.05.2019
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.04.2019 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Bettina Schneider
Schriftführerin